

Die Abwehr italienischer Angriffe im Gebirge.

Wien, 26. Juni.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die schweren Kämpfe auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden und östlich der Brenta dauerten am 24. d. noch bis in die Dunkelheit fort. Um jeden Preis wollte der Gegner seine am 15. d. verlorenen Stellungen

wiedergewinnen. Heftige, stellenweise zum Trommelfeuer gesteigerte Artillerietätigkeit leitete seine Aktionen ein, die überall erfolglos blieben. Am Col del Rosso wies das Infanterieregiment Nr. 114 zwei starke feindliche Angriffe ab. Am Monte Nalone, wo der Feind in den Abendstunden zum siebentenmal gegen unsere Linien vorstürmte, warf ihn ein Gegenstoß unserer Reserven unter schwersten Verlusten restlos zurück. An anderen Abschnitten der Gebirgsfront konnten unsere Feldwachen nach erfolgreichem Kampf merklich vorgeschoben werden. Im Laufe der Nacht brachen mehrere feindliche Vorstöße beiderseits der Brenta schon im Abwehrfeuer zusammen. In diesen Kämpfen machten wir einige hundert Gefangene. Infolge der erlittenen außerordentlichen Verluste wiederholte der Gegner am 25. d. seine Angriffe nicht.

Erbitterte Fliegerkämpfe in Venetien.

Wien, 26. Juni.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: In den Operationen in Venetien nahmen auch unsere braven Flieger mit nicht mehr zu überbietendem Einsatz an Mut, Selbstaufopferung und Geistesgegenwart teil. Schlachtflieger, Aufklärungsflieger und Jagdflieger wetteiferten in Erfüllung ihrer schweren Aufgabe. Bei Abwehr massenhaft auftauchender feindlicher Geschwader entbrannten in der Luft erbitterte Kämpfe. In einem solchen wurden vom 20. Juni von unseren Fliegern ohne eigene Verluste über dem Montello 6 Gegner abgeschossen. An den übrigen Schlachttagen kam es schon in den frühen Morgenstunden zu großen Geschwaderkämpfen, die begreiflicherweise auf beiden Seiten beträchtliche Opfer erforderten. Vom 14. bis 22. Juni hüpfte der Feind 43 Flugzeuge und 4 Kesselballone ein. In derselben Zeit verloren wir 31 Flugzeuge und 1 Kesselballon. In diesen Kämpfen fand der berühmteste italienische Flieger Major Baracca den Tod. Hauptmann Brumowsky hat seinen 35., Oberleutnant Linke seinen 26. und Oberleutnant Fiala seinen 20. Lufttag zu verzeichnen.